beginnen. Die vierte Kavalleriedivision hat den Auftrag erhalten, die türkischen Communikationen mit Sofia zu unterbrechen und zwar durch eine Blockirung des Balkanpasses von Orchordik (Orchanie?) Die Intervention Serbiens ist sicher. Das Wetter ist schön. — Der Straßenschmutz verwandelt sich in Staub.

* Der Befehl Suleiman Pascha's, jeden mit der Waffe in der Hand ergriffenen Bulgaren ohne Gnade und Barmherzigkeit aufzuhängen, wird im großen Maßstab durchgeführt. In Adrianopel wurden 30 aufständische Bulgaren gehenkt.

Konstantinopel den 20. Aug. Nach einem Telegramm Mehemed Ali Paschas wurde gestern bei Yaghiseler in der Umgebung von Djuma ein den Türken günstiges Gefecht geliefert. Bisher ist noch keinerlei offizielle Depesche veröffentlicht, durch welche die Nachricht von der Vereinigung Suleiman Paschas mit Mehemed Ali bestätigt würde. Ein Telegramm Mukhtar Paschas beziffert den russischen Verlust in dem gemeldeten Treffen am letzten Samstag auf 1500 Mann, abgesehen von mehreren Gefangenen; den türkischen auf 117 Todte und 342 Verwundete.

London den 21. Aug. Der „Times" wird von heute aus Konstantinopel berichtet: Die Russen rückten am Sonntag von Kadlar und Ani in fünf Kolonnen gegen das Lager von Mukhtar Pascha vor. Bei einbrechender Dunkelheit zogen sich die Russen in Ordnung zurück und die Türken waren unfähig, ihnen zu folgen, wegen der Ueberlegenheit der russischen Artillerie. Die Türken verloren 300 Todte und Verwundete, der Verlust der Russen ist unbekannt.

Wien den 21. Aug. Die „Presse" meldet aus Ragusa: Außer dem Forts Tschudjeliza, dessen Erstürmung bereits gemeldet wurde, haben die Montenegriner jetzt auch sämmtliche außerhalb von Nicsic gelegene Verschanzungen nach heftigem Bombardement eingenommen. Fürst Nicola hat die Besatzung von Nicsic zur Uebergabe der Festung, welche wahrscheinlich erfolgen wird, aufgefordert.

Tiflis den 20. Aug. Die Banden des Ali Beg wurden bei Tschereloi gänzlich geschlagen. Ali Beg floh, wurde aber von einem Mohamedaner gefangen und an die Russen ausgeliefert.

Ueber Wien kommt ein Telegramm von Montenegro aus Cettinje, nach welchem am 19. August die Montenegriner das letzte Vorwerk von Nikfitsch am Berge Tschudjolitza erstürmten. Sie dringen nunmehr durch die Stadt gegen die Festung vor. Gestern brachen 5000 Montenegriner zu einem Rekognoszirungsmarsch nach Krstac und Drobnjaci auf, da 10,000 Türken bei dem Berge Siniatwina, hart an der montenegrinischen Grenze nächst Erbniak, eingetroffen sind.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 19. August. S. M. der König ist heute früh von Bebenhausen mit hohem Gefolge nach Friedrichshafen zurückgekehrt. — Der von Kaiser Alexander bestellte Sanitätszug für Rußland geht dem Vernehmen nach am 1 September von hier ab und ist schon in voller Ausrüstung begriffen. Der Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, Präsident des Kriegssanitätswesens während des deutsch-französischen Feldzugs, wird deshalb auf einige Tage von seinem Landaufenthalt hieher kommen. — Die königl. Jagd im Schönbuch ist gut ausgefallen; Seine Majestät der König erlegten selbst einen Rehbock, Generallieutenant v. Spitzemberg Exzellenz einen Damhock, starken Schaufler von 150 Pfund Gewicht; außerdem wurde ein Hirsch (Achtender) geschossen u. s. f. — Heute war eine Frau damit beschäftigt, Verkaufsgegenstände an der Ladenthüre aufzuhängen und stand zu diesem Behufe auf ein sog. „Hockerle": an demselben brachen zugleich 3 Füße, in Folge dessen die Frau rückwärts fiel, den Hinterkopf auf den steinernen Staffeltritt schlug und hievon sofort bewußtlos wurde. Dieselbe starb nach einigen Stunden.

Am 8. September beginnen die Herbstübungen des württembergischen Armeekorps bei Besigheim, dieselbe werden 14 Tage dauern. Das Terrain der Uebungen sind die Oberamtsbezirke Heilbronn, Weinsberg, Oehringen, Künzelsau. — An dem heurigen evangelischen Landexamen nehmen 79 Bewerber Theil; 30 werden aufgenommen.

* Das Mergentheimer Inf.-Bat. (2. Bat. 4. württ. Regiment Nro. 122) ist seit den letzten Tagen auf seinem Marsche nach Ludwigsburg begriffen und wird wahrscheinlich am Donnerstag dort eintreffen, um sich bei den Regimentsübungen zu betheiligen.

* In Ludwigsburg brach am 19. d. Abends ein Brand aus, der aber auf einen kleinen Raum beschränkt werden konnte. — In Wolpertshaus OA. Waldsee brannte am 17. ein Wohn- und Oeconomiegebäude ab, wobei große Vorräthe an Futter und Früchte, 4 Stück Jungvieh und ein Schwein zu Grunde gingen.

---

* Am Sedantage, den 2. Sept, wird, wie in anderen Städten, so auch in Bremen, Stadt und Gebiet, eine Haussammlung für das Niederwald-Denkmal stattfinden. Die Stadt ist zu diesem Behufe in 100 gleiche Bezirke getheilt und 100 Mitglieder des Kriegervereins haben es übernommen, in den Morgenstunden, von 8 Uhr an, jeder einen Bezirk Haus bei Haus zu besammeln. Wenn gleichzeitig ähnliche Sammlungen in allen deutschen Städten und Ortschaften vorgenommen werden, müßte es nicht schwer sein, die für das Denkmal noch erforderliche Summe schon an diesem Sedantage zu decken, und das Kriegervereinskomite könnte dann die Freude haben, schon am 16. Sept, dem Tage der Grundsteinlegung, den Kaiser, der sich so lebhaft für das Denkmal interessirt, von dem Gelingen ihres Werkes zu unterrichten.

In Ludwigshaven wurde der Weinhändler Ludwig Araun zu 150 M. Geldbuße, eventuell 42 Tagen Haft verurtheilt und gleichzeitig die Vernichtung von etwa 9 Fuder „Kunstwein", die bei ihm mit Beschlag belegt worden waren, verfügt. Es ist das die höchste Strafe, auf welche nach Lage der Sache und der gegenwärtigen Gesetzgebung erkannt werden konnte.

München den 19. August. Durch allerh. Entschließung vom 11. d. M. wurde die Bewaffnung der Infanterie- und Jäger-Bataillone des I. Armeekorps mit Infanteriegewehren M/71 nach Maßgabe deren Fertigstellung genehmigt. Zur Anschaffung von 53,000 Stück des Gewehres ist durch das im August v. J. erlassene Gesetz, betreffend einen Kredit für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres, die Summe von 4,528,500 M. bewilligt worden.

Berlin den 20. Aug. Fürst Bismarck ist heute Nachm. um 6 Uhr von Varzin hier eingetroffen. Nach 7 Uhr empfing er den kaiserl. Generaladjutanten Grafen Lehndorff, später den Staatssekretär v. Bülow. — Die Kreuzz. kündigt an hervorragender Stelle an, daß sie „Nachklänge vom Tübinger Jubiläum" veröffentlichen werde; heute nimmt sie aus der Schilderung des Königsfestes in Bebenhausen vorweg, daß König Karl, welcher sich in leutseliger Freundlichkeit mitten unter den von ihm bewirtheten Studenten bewegte, zu einem Theologen die Aeußerung that: „Es sind ernste Zeiten, das beste ist, den kindlichen Glauben festzuhalten."

* In Dresden tagt eben der deutsche Journalistentag.

Rußland

Petersburg den 19. Aug. Auf speziellen Antrag des Großfürsten Nikolaus ist dem Generalstab jetzt noch der Befehl zur Mobilmachung von 2 Grenadierdivisionen und einer Kavalleriedivision, die früher zum Grenadierkorps gezählt wurde, zugegangen.

Verschiedenes.

(Aus den jüngsten Tagen der Ischler Kaiser-Entrevue) wird vom Wiener „Fremdenblatt" folgende artige Geschichte mitgetheilt: „Eine junge Braunschweigerin hatte sich in den Kopf gesetzt, dem Kaiser Wilhelm bei der Abfahrt ein Bouquet zu überreichen. Nachdem sie drei Stunden vorher schon an der Treppe des Hotel Elisabeth Posto gefaßt, kommt endlich der deutsche Kaiser, den sie aber nicht kannte, die Treppe herab; sie läßt sich ihn zeigen und bittet, ehe er den Wagen besteigt, einen neben ihm stehenden preußischen Offizier, ihm in ihrem Namen das kostbare Bouquet zu überreichen. Galant nimmt es der Offizier aus ihren Händen, reicht es dem deutschen Kaiser und übermittelt ihr unter freundlichem Lächeln dessen Allerhöchsten Dank. Zu ihrer Bestürzung aber sieht die junge Dame gleich darauf den liebenswürdigen preußischen Offizier den Platz neben dem deutschen Kaiser im Wagen einnehmen, und auf ihre Frage, wer derselbe sei, antwortet man ihr lachend: „Der Kaiser von Oesterreich."

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft.

Stuttgart den 21. Aug. Stärker als je ist die Tuchmesse befahren. Neben der Markthalle nimmt sie die 4 angrenzenden Straßen und einen großen Theil der Dorotheenstraße in Anspruch. Das Verzeichniß der auf der Tuchmesse anwesenden Verkäufer weist auf a. in der Markthalle, (Waarengattung: Tuch, Bukskin, Satins, Halbtuch, Siberiennes 2c) 98 Verkäufer gegen 93 im Vorjahr. b In den Buden (Waarengattung: Tuch, Bukskin, Flanell, Multon, Westenzeuge, Cassinets, wollene Decken, Strickgarne, Strickwaaren) 155 Verkäufer gegen 145 im Vorjahr. Es sind sonach 253 Verkäufer gegen 238 im Vorjahr mit sehr viel Waare am Platz. Der Verkauf geht langsam bei gedrückten Preisen. Käufer erwünscht. (S. M)

* Stuttgart. Der Sch. M. schreibt: Welch großen Werth sorgfältig angelegte und gepflegte Obstgüter haben, können wir als neuen Beleg einen Obstverkauf des Schloß- und Ritterguts Schaubeck bei Großbottwar verzeichnen. Eigenthümer ist Frhr. v. Brüsele-Schaubeck, k. k. östr. Oberst. Der Ertrag des heurigen Obstes wurde netto zu 16,000 M. verkauft, um theils als Brechobst, theils als Mostobst nach Stuttgart zu wandern. Auch die prächtigen Weinberge dorten zeichnen sich durch einen Stand aus, der alle Erwartungen rechtfertigt und das Renomme des sog. „Brüsseler" aufs Neue befestigen wird.

* Auf dem gegenwärtig in Wien stattfindenden internationalen Getreide- und Saatenmarkt, der von ca. 7000 Personen besucht ist, wurde nach den Ernteberichten festgestellt, daß Süd Rußland und Oestreich-Ungarn die beste, Frankreich die schlechteste Ernte haben. Die Exportfähigkeit Oestreich-Ungarns wurde auf 14 Mill Ctr. Weizen, 5½ Mill. Roggen, 3 Mill. Gerste und 6 Mill. Hafer veranschlagt. Umsatz auf dem Markt jetzt lebhafter.

Gottesdienste der Parochie Backnang
am Bartholomäus-Feiertag den 24. August
Predigt zugl. Vorbereitungspredigt u. Beichte:
Herr Helfer Niethammer.

Goldkurs vom 21. Aug.

	Mark	Pfg
20 Frankenstücke	16	27—31
Englische Souvereigns . .	20	33—38
Russische Imperiales . .	16	70—75

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 99 — Samstag den 25. August 1877. — 46. Jahrg

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der Einhundertmarknoten der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank. Vom 7. Juni 1877.

Auf Grund des §. 6 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 hat der Bundesrath den Aufruf und die Einziehung der mit der Firma der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank umlaufenden, das Datum 1. Juli 1874 tragenden (grünen) Einhundertmarknoten mit folgenden Maßgaben angeordnet:

1) Der Aufruf ist im Jahre 1877 und zwar in angemessenen Zwischenräumen mindestens dreimal und im Laufe der Jahre 1878, 1879 und 1880 mindestens je zweimal bekannt zu machen in:
dem Deutschen Reichs-Anzeiger, dem Frankfurter Aktionär, der Frankfurter Zeitung,
der Augsburger Allgemeinen Zeitung, der Bayerischen Handelszeitung.

2) Die aufgerufenen Noten können vom Tage der ersten Bekanntmachung bis zum 31. Dezember 1877 sowohl bei der Kasse der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank als bei den Kassen der Bayerischen Notenbank, ihren Filialien und Agenturen, bei letzteren mit zweitägiger Einlösungsfrist, nach Wahl der Präsentanten gegen Baargeld oder gegen Noten der Bayerischen Notenbank umgetauscht werden.

3) Nach dem 31. Dezember 1877 hören die mit der Firma der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank umlaufenden Noten auf, Zahlungsmittel zu sein; dieselben behalten jedoch die Kraft einfacher Schuldscheine, als welche sie bei der Kasse der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, sowie bei der Hauptkasse der Bayerischen Notenbank und der Einlösungsstelle in Frankfurt a. M. bis zum Ablaufe des Jahres 1880 eingelöst werden.

4) Die bis zum Ablaufe der letztbezeichneten Frist nicht zur Einlösung gelangten Noten sind auch als einfache Schuldscheine präkludirt.

Berlin den 7 Juni 1877.

Der Reichskanzler:
J. V.: Eck.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft an sämmtliche landwirthschaftliche Bezirks-Vereine.

Im Verlag der **J. B. Metzler**'schen Buchhandlung ist vor Kurzem erschienen:

Rechenbuch für landwirthschaftliche Schulen von W. Holl, Lehrer an der K. Weinbauschule in Weinsberg. In drei Theilen die Hausthiere (Viehzucht), Wein-, Obst-, Garten-, Acker-, Wiesenbau und Weidenanlage speziell berücksichtigend. Nebst der Auflösungen.

Unter Hinweisung auf die Besprechung dieser Schrift in Nr. 22 S. 168 des Wochenblatts für Land- und Forstwirthschaft machen wir den Verein auf diese Schrift zur Verbreitung in den landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen besonders aufmerksam.

Stuttgart den 30. Juli 1877.

Werner.

Backnang.

Gebäude-Verkauf.

Das in Folge Verlegung des Oberamtsgerichtes in das neu erbaute Gebäude auf dem Stiftshof in Backnang entbehrlich gewordene seitherige Oberamtsgerichtsgebäude kommt am

Donnerstag den 30. August,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf und zwar;

1) Nr. 375.

27,6 Rth. ein zweistockiges Wohnhaus mit 13 Wohnglassen, 4 Kammern, gewölbtem Keller und Waschküche im Wohngebäude an der Kirchstaffel, auf dem sogenannten Oelberge;

2) Nr. 376.

16,1 Rth. eine zweistockige Scheuer mit gewölbtem Keller, Stallung und Chaisen-Remise in der Schulstraße und

17,2 Rth. Hofraum zwischen Wohngebäude und Scheuer.

¹/₁ M. 12,9 Rth.

Anschlag zusammen 28,000 M.

Zum Verkaufe dieses Anwesens, welches sich sowohl zu einem angenehmen Privatsitze als zu gewerblichen Zwecken eignet, werden die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekannte Steigerer über ihre Zahlungsfähigkeit durch amtliche Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Backnang den 20. August 1877.

K. Kameralamt.
Entreß.

Revier Reichenberg.

Obst-Verkauf.

Der zu ca. 350 Simri geschätzte Obstanfall auf dem Eschelhof wird am

Montag den 27. August,
Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft.

Reichenberg den 23. Aug. 1877.

K. Revieramt.
Trips.

Murrthal Bahn.

Der Roggen- und Futterertrag

der Bahn- und Wechböschungen der Strecke **Sulzbach Murrhardt** wird

Mittwoch den 29. August d. J.

an Ort und Stelle verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Markungsgrenze Sulzbach Bartenbach.

Murrhardt den 23. August 1877.

K. Eisenbahnbauamt.
Schmoller

Oberamtsstadt Backnang.

Letzter Verkauf eines Wohnhauses.

In Folge Nachgebots wird in der Executionssache des Carl Frey, Bauers hier am

Mittwoch den 12. Sept. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:

Die untere Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus mit Kammer im obern Stock und einer Bühnekammer im 3. Stock auf der Staig, neben Geschwister Eckenfels und Karl Dautels Kinder, B.-V. A. 1550 M.
21 M. Hofraum,
44 M. Bauplatz,
62 M. Gras und Baumgarten hinter dem Haus,
Gemeinderäthlicher Anschlag 1700 M.
Angekauft zu 1250 M.

Den 24. August 1877.

Kaufrathsschreiberei:
Kugler

Sechselberg.

Schafwaide-Verpachtung.

Die Verpachtung der Winterschafwaide auf hiesiger Ortsmarkung findet eingetretener Hindernisse wegen erst am

Dienstag den 28. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt.

Den 22. August 1877.

Schultheißenamt.
Memminger.

Schönbronn.

Schafwaide-Verpachtung.

Mittwoch den 29. August, Mittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafwaide in dem Hause des Unterzeichneten verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Amtsvogt Müller.

Backnang.

Sonntag den 26. August findet bei günstiger Witterung im Wirthschaftsgarten zum **Engel**

REUNION

statt.

Anfang halb 4 Uhr. Entree 20 Pf.

Fink.

Sulzbach.

Einladung.

Nächsten **Dienstag den 28. August** feiern wir unsere **Hochzeit**, wozu wir alle Verwandte und Bekannte ins Gasthaus zum **Adler** hier freundlichst einladen.

Der Bräutigam:

Jakob Zeltwanger.

Die Braut:

Luise Zeltwanger.

Backnang.

Hermann Schlehner

empfiehlt sein großes Lager von

Filzunterröcken und gestreiften Unterröcken.

Backnang.

Mein gut assortirtes

Cigarren-Lager

bringe höflichst in Erinnerung. Kistchen mit 100 Stück werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Ganz besonders empfehle folgende Sorten: La Bella à 6 Pf. per St. La Confianza à 6 Pf. per St. Fatinitza à 6 Pf. per St. Helena à 6 Pf. per St. (Lochcigarren). Masaniello à 8 Pf. per St. Phoenix à 10 Pf. per St.

W. Henninger neben der Post.

Zahnarzt Pfeiffer.

Heilbronn bei der Brücke.

Sprechstunden täglich mit Ausnahme **Samstags**, an welchem Tage ich durch meinen Assistenten vertreten bin.

Murrhardt.

Bettfedern

empfiehlt billigst

August Seeger.

Backnang.

Alle Sorten

Strickgarne

sowie

fertige Socken & Strümpfe

empfiehlt auch im Detail

A. Isenflamm jun.

Das Anstricken von Füßen an getragenen Strümpfen wird auf Verlangen besorgt.

Vorzügliche Duxer Salonkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die

Direktion der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Der Krieger-Verein Unterweissach feiert am

Sonntag den 2. September

seine

Fahnen-Weihe,

wozu er Kameraden, Gesang- und Turn-Vereine, sowie Gönner und Freunde herzlich einladet.

Programm.

Morgens 5 Uhr: Tagwache durch Abfeuern dreier Gewehrsalven.
Vormittags von 8 Uhr an: Empfang der auswärtigen Vereine.
Mittags 12 Uhr: Sammlung der Vereine auf dem Marktplatz und Aufstellung in alphabetischer Ordnung.
Mittags 1 Uhr: Zug in die Kirche und von da auf den Festplatz.
Festrede und Uebergabe der Fahne.
Allgemeine Unterhaltung auf dem Festplatz.
Abends 6 Uhr: Rückmarsch auf den Marktplatz.
Von 7 Uhr an: Tanzunterhaltung im Gasthaus zur Krone.

Winnenden.

Die Turn-Vereine des mittleren Neckargaus

feiern **Sonntag den 2. September d. J.** hier ihr

Gau-Turnfest

mit Preisturnen; Festzug um 2 Uhr.

Turnfreunde und Bekannte unserer Stadt werden hiezu freundlich eingeladen.

Der Turn-Verein.

Backnang.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft hiesiger Stadt und des Bezirks empfiehlt sich der Unterzeichnete in Anfertigung und Entwerfung von **Hochbauplänen** jeder Art, **Situationsplänen** zu Baugesuchen und sonstigen Zwecken, erforderlicher Zeichnungen zu Errichtung oder Veränderung von **Getreidemühlen** und sonstiger **Wasserwerke**, sowie Entscheidungen von Streitigkeiten öffentlicher Wasser und allen beim Wasserbauwesen vorkommenden Arbeiten.

Fertigung von **Kostenvoranschlägen, Meßurkunden** und **Kostenberechnungen** von **Hochbauwesen** jeder Art, sowie zu **Weg- & Brückenbauten.**

Weiter übernimmt der Unterzeichnete die Ausführung **sämmtlicher Arbeiten eines Neubaus**, wie auch den speziellen Theil sämmtlicher Maurer- und Steinhauer-Arbeiten. Jede Art von

Feuerungsanlagen, als Einmauerung von Herden & Kesseln, Luftheizungen, Backöfen, Obstdörren u. s. w., alle **Reparaturen an Gebäuden**, selbst die kleinsten, soweit sie zur Maurer- und Steinhauerarbeit gehören, werden pünktlich hergestellt. In Anfertigung von **Grabmonumenten** jeden Styls, sowie Vergoldung neuerer und älterer Schriften empfehle ich mich ebenfalls aufs Beste.

Hochachtungsvollst

G. Maier, Werkmeister
und Wasserbautechniker, untere Au.

Backnang.

Unterzeichneter empfiehlt seine nach neuester Construktion selbstverfertigten

Flor'schen Kochherde

in allen Größen zu den billigsten Preisen.

Kochgeschirr in Blech und Gußeisen, emaillirtes sowie verzinntes Geschirr in allen Sorten vorräthig.

F. Sorg, Schlosser.

Murrhardt.

Mostpreßtücher

in jeder Größe billigst bei

Ernst Schäf,
wohnhaft in der Obermühle.

Fornsbach.

Zurücknahme.

Unterzeichnetem ist es sehr leid, in seinem Kapitalrausch unterm 21. v. Mts. gegen David Wörner sen. in der Krone in Fornsbach beleidigende Aeußerungen ausgesprochen zu haben und nimmt dieselben hiemit zurück.

Jakob Stecher sen., Werkzimmermann.

Backnang.

Einen Häulenofen

sammt Stein und Vorherd verkauft

Georg Jäger.

Murrhardt.

Einen Kastenofen

sammt Helm hat zu verkaufen

H. Rößle, Hafner.

Murrhardt.

Zu verkaufen:

Kaffee- & Reissäcke zu Preßtüchern.

Eduard Finck.

Murrhardt.

Bettfedern

empfiehlt billigst

Friedrich Horn.

Eine seit 30 Jahren

mit bestem Erfolge betriebene **Rothgerberei** mit Lederhandlung in einer lebhaften starkbevölkerten Amtsstadt des Schwarzwaldes (Eisenbahnstation) ist, weil sich der Herr Besitzer zurückziehen will, **preiswürdig feil**. Das Geschäft erfreut sich seit Jahren des besten Rufes, sowie einer soliden ausgedehnten Kundschaft, und kann einem tüchtigen Geschäftsmanne **bestens empfohlen werden.** Nähere Auskunft ertheilt die **Liegenschafts-Agentur** von **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.**

Großaspach.

Danksagung.

Für die aufrichtige Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer l. Gattin und Mutter und für das zahlreiche Geleite zu ihrer Letzten Ruhestätte dankt innig

im Namen der Hinterbliebenen
Der trauernde Gatte:
Erhardt Wolf.

Backnang.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Fr. Schönhaar, Schreiner.

Murrhardt.

Geld-Antrag.

370 und 342 M. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat **Heinrich Elser**, Zimmermann.

Geld-Gesuch.

700 M. gegen gute Bürgschaft werden sofort aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Haushälterin-Gesuch.

Zur selbständigen Führung einer bürgerlichen Haushaltung und Küche, Vater mit 2 Kindern, wird ein gewandtes Frauenzimmer gesetzten Alters, unter Angabe der Bedingungen, zu baldigem Eintritt gesucht.

Wo? sagt die

Redaktion des Murrthalboten.

Eine fleißige

Magd

wird in eine kleinere Haushaltung gegen guten Lohn aufs Land gesucht.

Näheres in der Red. d. Bl.

Backnang.

Auf das nächste Ziel (Martini), vielleicht auch bälder, findet ein gutgesittetes

Mädchen,

das in den häuslichen Geschäften Gewandtheit und auch im Kochen Erfahrung hat, bei humaner Behandlung und gutem Lohn eine gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

Backnang.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein jüngeres fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Bei wem? ist zu erfragen in der Redektion d. Bl.

Backnang.

Am Mittwoch den 29. Aug. gibts schwarzen und weißen Kalk bei Ziegler **Elser.**

Murrhardt.

Eine freundliche Wohnung

mit 2—3 Zimmern, Theil an Keller und Küche sucht zu miethen

Karl Loos, Photograph.

Backnang.

Schuhmacher-Gewerkschaft.

Montag den 27. August, Abends 8 Uhr Versammlung im **grünen Baum.**

C. K.

Paulinenpflege Winnenden.

Unsere Anstalten feiern ihr

Jahresfest

Freitag den 31. August. Zugleich **Einweihung unseres Neubaus.** Herzlich ladet ein

Inspektor **Riethmüller.**

Ein großartiger Erfolg

ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auflagen erschienen sind und um so großartiger ist derselbe, wenn dies trotz gehässiger Angriffe möglich war und in einer so kurzen Zeit, wie solches der Fall bei dem illustrirten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dies vorzügliche populär-medicinische Werk kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen nicht getäuscht wird. Obiges über 500 Seiten starke, nur 1 Mark kostende Buch ist in jeder Buchhandlung vorräthig, wird aber auch auf Wunsch direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. versandt.

Visitenkarten

werden billigst angefertigt von der

Druckerei des Murrthalboten.

Vom Kriegsschauplatz.

Von mehreren Blättern war die Nachricht verbreitet, der Schipkapaß sei von den Türken genommen worden und die Russen in eiligem Rückzug. Die neuen Depeschen geben jedoch sicheren Aufschluß, daß dem nicht so ist; der Paß ist von den Russen durch 25 kleine Redouten befestigt und mit Neun-Pfünder armirt. Mehrere Angriffe von 40 Bataillonen unter Führung Suleiman Paschas wurden wiederholt von den Russen zurückgeschlagen. Die Angriffe, welche am 21. Abends noch fortdauerten, sind in ihrem Resultat unbekannt.

Gleichzeitig ergriffen die Türken die Offensive gegen die Russen bei Lowtscha gegen Selwi. Das Handgemenge, welches dieser Angriff herbeiführte, hatte keinen großen Erfolg, wie überhaupt vor 8 Tagen kaum eine größere Aktion erwartet werden darf.

General Zimmermann in der Dobrudscha erhält täglich Verstärkungen und hat Küstendsche noch in Händen, welches stark befestigt wird. Gegen dieses Korps stehen die Egypter. Aus Bukarest meldet die W. Pr. ferner, daß die Russen in ganz Rumänien Vorkehrungen zu einem Winterfeldzuge treffen und große Lieferungskontrakte abschließen, welche in Magazinen untergebracht werden. Die lange Pause, welche die Türken den Russen auf dem Operationsfelde bei Plewna lassen, wird den letztern zu unschätzbarem Gewinn. Sie konnten sich sammeln und wieder stärken, während ein weiterer türkischer Stoß geradezu verderbend für sie gewirkt hätte.

Die Kln. Ztg. bezeichnet es als eine sehr richtige Maßregel der Türkei, daß sie die in Suchum Kaleh stehenden Truppen von dort wieder zurückgezogen hat, um sie in Europa an gefährdeten Punkten zu verwenden, anstatt sie nutzlos zu opfern. Die Expedition von Abchasien war unternommen worden in der Hoffnung, daß es gelingen werde, die mohamedanischen Kaukasusvölker unter Verkündigung des Glaubenskrieges zu einem allgemeinen Aufstande gegen die russische Zwingherrschaft zu bewegen. Die Erwartungen der Pforte sind nicht in Erfüllung gegangen, die abchasischen und tscherkessischen Völker blieben in ihrer größeren Masse ruhig, und die Türken in Suchum Kaleh wurden bald in die Defensive gedrängt und hatten Mühe, sich auf dem kleinen Landstrich, den sie an der Küste erobert hatten, zu halten. Unter solchen Umständen beschloß man in Konstantinopel die Wiedereinschiffung des Korps, um es nach Europa zu schicken. Der Führer Fazli Pascha hat sich bereits im serbischen Krieg einen sehr guten Namen gemacht; es ist ein Mann von schneidiger, thatkräftiger Art, beliebt bei seinen Soldaten und mit dem Kriegsschauplatz an der Donau sehr genau bekannt, so daß zu erwarten steht, daß wir in kurzer Zeit von ihm hören werden. Die Einschiffung ist durch die unter dem Kommando Hobart Pascha's stehende Flotte bewerkstelligt; das Expeditionskorps, dem sich einige Tausend Abchasen, welche den Kampf auf eigene Faust nicht fortsetzen konnten, angeschlossen haben sollen, ist zum Theil in der Nähe der Sulina-Mündungen in der Dobrudscha gelandet, um zusammen mit den von Süden heranrückenden Egyptern unter Prinz Hassan gegen das 14. russische Korps Zimmermann, das mit seinem Gros noch am Trajanswall steht, zu operiren.

Wien den 23. August. Die „Presse" meldet aus Bukarest, 22. August Nachts: Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist seit heute früh bei Plewna eine Schlacht im Gange, über deren Ausgang bisher nichts bekannt ist.]

Wien den 23. August. Die „Neue Fr. Presse" meldet aus Plewna vom 21. August: 6000 Russen mit mehreren Batterien debouchirten heute auf das Plateau zwischen dem Wid- und dem Iskar-Flusse, in der Absicht, die Verbindungen der türkischen Armee bei Plewna mit Sophia zu bedrohen. Nach mehrstündigem Kampfe wurden die Russen von Hassan Pascha mit bedeutenden Verlusten zurückgewiesen.

Die „Politische Correspondenz" meldet aus Bukarest von heute: Suleiman Pascha hat gestern den Angriff auf den Schipka-Paß erneuert, während Osman Pascha von Selwi aus debouchirend die Russen angriff. Durch eine heute früh angelangte Depesche wird bestätigt, daß der gestrige Kampf allseitig siegreich für die Russen endigte.

Aus Canea (Creta) wird dem „Daily Telegraph" unterm 18. d. berichtet: „Gestern Abend beraubten 20 Christen dicht bei Canea mehrere Läden und tödteten zwei Türken. Die Ottomanen besuchten den Gouverneur und baten ihn Rache zu üben. Die ganze türkische Landbevölkerung kam bewaffnet in die Stadt trotz der gegentheiligen Befehle des Gouverneurs. Es herrscht eine große Panik in dem Orte und der Stand der Angelegenheiten wird als kritisch erachtet."

Amtliche Nachrichten.

Vermöge Höchster Entschließungen Seiner Königlichen Majestät sind zu Unterstützung von Gemeinden bei dem ihnen obliegenden Aufwand für Kirchen-, Pfarr- und Schulhausbauten im Statsjahr 1876/77 u. a. folgende Staatsbeiträge gnädigst verwilligt worden:

A. Zu Kirchen- und Pfarrhausbauten:

Lippoldsweiler, OA. Backnang	2500 M.
Hertmannsweiler, OA. Waiblingen	820 M.

B. Zu Schulhausbaukosten:

Liemersbach, OA. Backnang	1600 M.
Oberbrüden, OA. Backnang	4500 M.
Rietenau, OA. Backnang	3800 M.

Die Gesammtsumme der Verwilligungen zu A. und B. beträgt 90,595 M. 71 Pf.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschließung vom 20. d. M. das mit einer Telegrapenstation verbundene Postamt Marbach dem Postamtsassistenten Keefer bei den Eisenbahnpostämtern mit dem Titel „Postverwalter" gnädigst übertragen.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Backnang den 24. Aug. Das landwirthschaftliche Bezirksfest, welches in diesem Jahre am Matthäusfeiertag (21. Sept) in unserer Stadt abgehalten wird, soll in der bisher üblichen Weise vor sich gehen. Eine damit verbundene Lotterie, welche ca. 2000 Loose umfassen soll, wird meistentheils landwirthschaftliche Geräthe u. s. w. zur Ausloosung bringen. Wir wünschen dem Fest, das schon seit dem Jahr 1869 nicht mehr hier gefeiert wurde, ein recht gutes Gelingen.

Das Sedanfest wird sich, wie wir hören, für die hiesige Stadt nur auf Schulfeier mit der schon stark eingebürgerten Sedansbretzel als Beigabe für die Kinder beschränken.

Die Probe der Eisenconstruktion des Weissachviadukts fand durch 2 Locomotiven statt und lieferte das beste Resultat. — Die hiesige Bahnhofrestauration, um welche über 100 Bewerber eingekommen sein sollen, erhielt Herr Holzwarth von Stiftsgrundhof.

Am 2. Sept. wird in Winnenden das Gauturnfest des mittleren Neckargaues, zu dem der Backnanger Turnverein seit neuerer Zeit auf sein Ansuchen eingetheilt wurde, stattfinden.

(=) Unterweissach, den 24 August. Das an Festen aller Art so reiche Jahr 1877 wird, wie wir hören, auch unserem friedlichen Weissacher Thal Festesfreuden bringen. Am 2. September, dem denkwürdigen Tage von Sedan, gedenkt der hiesige Kriegerverein seine Fahnenweihe zu halten. Eine größere Anzahl auswärtiger Krieger- und anderer Vereine soll schon seine Theilnahme zugesagt haben. Den Vorbereitungen nach zu urtheilen wird dieser Tag für die Bewohner des Weissacher Thales ein froher Festtag werden, der ihnen sicher lange im Gedächtniß bleiben wird. Wünschen wir nur, daß auch der Himmel gnädig sein und prächtiges Kaiserwetter bescheren möge!

* Zugmeister Winterle von Stuttgart, welcher den Güterzug 324 zu begleiten und mit dem Personenzug 49 in Unterböbingen zu kreuzen hatte, wurde am 22. von letzterem Zuge daselbst überfahren und sofort getödtet. Der Verunglückte ist verheirathet und Vater von 3 Kindern.

Kirchheim u. T. den 21. Aug. Unser bisheriger Abgeordneter, Schultheiß Betz, nun Amtsnotar in Murrhardt, berichtete gestern Nachmittag in einem Saale des Rathhauses vor einer Anzahl von Wählern aus der Stadt und dem Bezirk in beinahe 1½stündigem Vortrage über die letzten Kammerverhandlungen und über seine Thätigkeit als Abg. Der durch Akklamation gewählte Vorsitzende, Stadtschultheiß Heim, drückte schließlich dem Redner den Dank der Versammlung aus, die sich zum Zeichen ihres Einverständnisses von den Sitzen erhob. Die Freunde des bish. Abg. werden demselben morgen einen Abschied im Deutschen Haus geben.

Mergentheim den 21. Aug. Letzten Donnerstag Abends langten, von Ulm kommend, vier Wagen mit 300 Centner Chassepotpatronen, die nach Griechenland bestimmt sind, hier an. Die badische Eisenbahnverwaltung verweigerte jedoch die Uebernahme und Weiterbeförderung dieser Sendung und so blieb nichts übrig, als die Munition auszuladen und per Achse nach Wertheim zu führen, von wo aus dieselbe per Schiff weiterbefördert wird.

* In Markgröningen brannte eine mit Erntevorräthen gefüllte Scheuer ab.

Aus der Gegend von Marpingen den 15. August wird der Saar- und Moselztg. geschrieben: Vor einigen Tagen spät Abends fanden die den Härtelwald abpatrouillirenden Gendarmen ein brennendes Licht, welches auf einem Baum in der Höhe von etwa 15 Fuß vom Boden aufgesteckt war. Offenbar hat dadurch der auf der entgegengesetzten Anhöhe bei der Kirche versammelten Menschenmenge „der Stern von wunderbarem Glanze," welchen man schon früher öfter über der sogen. „Erscheinungsstelle" schwebend gesehen haben will, wieder vorgespiegelt werden sollen. Der Thäter ist leider nicht abgefaßt worden. Der Zudrang nach Marpingen war gestern über alle Maßen stark und wird heute (als am Maria Himmelfahrtstage) gewiß in noch viel größerem Maßstabe stattfinden. Nach einer Version soll sich die Muttergottes heute zum letzten Male in Marpingen zeigen, um dann wieder gen Himmel zu fahren. Nach andern Erzählungen soll sie sich noch bis zum Ablauf der 14 Monate nach der ersten Erscheinung, also bis zu den ersten Tagen des September zeigen. Und ein so skandalöser Humbug wird unter Approbation und unter dem beifälligen Schmunzeln fast der gesammten Geistlichkeit förmlich als Geschäft betrieben!

München den 21. Aug. Die gegenwärtige Reise-Hochsaison wird, wie der heutige Polizeibericht sagt, von den Gaunern eifrig und geschickt ausgebeutet, wie die aus verschiedenen Orten einkommenden Nachrichten, namentlich über Diebstähle auf Eisenbahnen und Bahnhöfen entnehmen lassen; so wurde z. B. neulich einem Franzosen auf der Fahrt von München nach Rosenheim eine bedeutende Summe in österr. Banknoten, im Bahnhofe zu Zürich Handtaschen mit werthvollem Inhalte, im Bahnhofe zu Augsburg einem Posthalter ein Portefeuille mit 2100 Mark (eine Note zu 1000 M., 11 je 100 M.) aus der Brusttasche gestohlen.

* An dem Jubiläum des Germanischen Museums in Nürnberg wird Vormittags von den Metzgern eine fast 700 Fuß lange Riesenwurst durch die Stadt getragen, um bei dem Frühstück im Museumsgarten verzehrt zu werden.

* In dem bair. Pfarrdorf Isseldorf wurden vom 19./20. d. M. 17 Häuser vollständig ein Raub der Flammen.

Dortmund den 22. Aug. Der „Westphälischen Zeitung" zufolge brach heute Mittag auf der Zeche „Borussia" bei Marten ein Grubenbrand aus. Von der bei Ausbruch des Feuers in der Grube befindlichen Belegschaft sind bis jetzt vier todt zu Tage befördert, elf sind noch in der Grube, wahrscheinlich ebenfalls todt.

Berlin den 23 August. Fürst Bismarck ist heute Nachmittag 2 Uhr mit seiner Gemahlin und Tochter sowie beiden Söhnen auf der Berlin-Anhalter Eisenbahn abgereist, um sich nach Gastein zu begeben.

* S. M. der deutsche Kaiser gab auf Schloß Babelsberg die Einwilligung zu einem Eheversprechen zwischen der Prinzessin Elisabeth, zweiten Tochter des Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen, mit dem Erbgroßherzoge von Oldenburg. (Pr. St.-A.)

Der Reichskanzler hat den Direktor des Reichsgesundheitsamts Geh. Rath Dr. Struck beauftragt, unter Mitwirkung des Vorsitzenden des Reichsjustizamts Staatssekretär Dr. Friedberg einen Gesetzentwurf zur Abhilfe gegen die Verfälschung und gesundheitswidrige Anfertigung von Nahrungs- und anderweitigen Gebrauchsmitteln auszuarbeiten. Es darf mit Bestimmtheit erwartet werden, daß der Entwurf den Bundesrath und den Reichstag in der bevorstehenden Session beschäftigen werde.

Frankreich.

* In Frankreich beginnt der Wahlkampf in seiner ganzen Schärfe. Sowohl die Regierung, bestehend in den verbündeten Klerikalen und Bonapartisten, als die republikanische Partei strengen alle Kräfte an, um durch die Wahlagitation einen Sieg herbeizuführen. Mac-Mahon, der gegenwärtig alle Richtungen von Paris aus ins Land hinein nach einander einschlägt und die größeren Städte besucht, hält als Kriegsmann sehr gewaltige Reden, die große geeinigte republikanische Partei schickt ebenfalls ihre besten Redner und Agitatoren, wie Gambetta u. s. w. ins Treffen; letztere Partei hat alle Aussicht ihre 363 Sitze, welche sie in der letzten Kammer inne hatte, wieder zu gewinnen, vielleicht mit Zuwachs. Mac-Mahon, der zuletzt die Flottenstation und Festung Cherbourg besuchte, erhielt bei seiner Abreise um 10 Uhr Abends von dort, von der am Bahnhof versammelten Menge eine stramme Katzenmusik, welche ihm bis nach Paris in den Ohren liegen blieb. Nach Ankunft hielt er sofort einen Ministerrath, der sich mit den seitens der Präfekten eingelaufenen Berichten über die Eröffnung der Generalräthe, die alle eine außerordentliche Erregung der Geister und vielfach stürmische Zwischenfälle constatiren, beschäftigte. Man spricht von Befehlen an die Präfekten, jeden Generalrath sofort zu schließen, der sich mit der Politik und mit Debatten über den 16. Mai beschäftige.

Der Post wird von gestern aus Paris telegraphirt, daß Emilie Olivier einen Bericht über die innere Lage Frankreichs an den Prinzen Louis Napoleon gerichtet, worin dringend gerathen wird, die bonapartistische Partei von ihrem Verhältnisse zur jetzigen Regierung loszulösen, sonst würde die Partei in die voraussichtliche Niederlage bei den Wahlen hineingezogen oder durch eine monarchs-orleanistische Konspiration, bez. durch die Theilnahme an etwaigen Gewaltmaßregeln kompromittirt werden.

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft.

Berlin. In den Werkstätten der Berliner Maschinenbaufabriken herrscht jetzt wieder regeres Leben, nachdem in Folge eines Abschlusses, namentlich in der Borsig'schen Fabrik, für die Arbeiter wieder volle Beschäftigung eintritt. Den bis jetzt gehaltenen und fast den ältesten Jahrgängen angehörigen Arbeitern, welche schon seit Wochen feiern mußten, ist die trostreiche Mittheilung geworden, daß sie von jetzt ab wieder an ihre Plätze treten könnten und Arbeit erhalten würden.

Hall. Am letzten Samstag wurden durch den städtischen Polizeicommissär auf dem Wochenmarkt eingehende Controlen der zum Verkauf gebrachten Lebensmittel vorgenommen. Etwa 100 Pfund unreifes Obst wurden polizeilich weggenommen und bei zwei Butterverkäuferinnen die Butter (als zu leicht befunden) zusammengeschnitten. Die Verkäufer wurden zur Anzeige gebracht.

— Die Stuttgarter Tuchmesse verlief im Allgemeinen sehr flau und zu gedrückten Preisen.

— An der aus 3 Rebstöcken bestehenden Kamerz des Bahnhofs in Untertürkheim sind gegenwärtig 832 Trauben zu sehen, ein Phänomen von Fruchtbarkeit, wie es seit vielen Jahren nicht erlebt worden ist. St. A.

Fruchtpreise.

Backnang den 22. Aug. Weizen — M. — Pf. Dinkel 8 M. 60 Pf. Gerste — M. — Pf Haber 7 M. 58 Pf.

Gottesdienste der Parochie Backnang
am Sonntag den 26. August
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachm. Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 34.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 100 — Dienstag den 28. August 1877. — 46. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

I. Register für Einzelfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Haupt- und Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Backnang.	26. Juli 1877.	A. Isenflamm jun. Backnang, Fabrikationsgeschäft in Strumpfwaaren; ohne Zweigniederlassung.	Albert Isenflamm der jüngere, Kaufmann in Backnang.	Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Clemens.

II. Register für Gesellschaftsfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person, Ort ihrer Zweigniederlassung.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der Person.	Prokuristen. Liquidatoren. Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Backnang.	26. Juli 1877.	A Isenflamm u. Comp., Mechanische Strickerei von wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken. Backnang, ohne Zweigniederlassung.		Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Clemens.

N. vier Unterweissach.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Am **Freitag den 31. d. M.** aus Bruch, Abth. Käsbühl: 10 Eichen mit 21 Fm.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der untern Planie.
Reichenberg den 22. August 1877.
K. Forstamt
Ass. Schöttle, AV.

Backnang.
Der Verkauf des
Futter- und Roggenertrags

der Bahn- und Wegböschungen sowie der Hinterfüllungen auf der Markung Backnang der Linie Backnang-Waiblingen hat die höhere Genehmigung erhalten, wovon die Käufer hiemit in Kenntniß gesetzt werden.
Den 25. Aug. 1877.
K. Eisenbahnbauamt.
Möll

Murrthal Bahn.
Der Roggen- und Futterertrag

der Bahn- und Wegböschungen der Strecke **Sulzbach Murrhardt** wird **Mittwoch den 29. August d. J.** an Ort und Stelle verkauft
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Markungsgrenze Sulzbach Bartenbach.
Murrhardt den 23. August 1877.
K. Eisenbahnbauamt.
Schmoller

Karnsberg.
Schafwaide-Verpachtung.

Am **Samstag den 1. Septbr.** verpachtet die hiesige Gemeinde die Herbst- und Winterschafwaide bis April 1878 in der Wirthschaft von Abele hier, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gemeinderath **Wurst.**

Schönbronn.
Schafwaide-Verpachtung.

Mittwoch den 29. August, Mittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafwaide in dem Hause des Unterzeichneten verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Anwalt **Müller.**

Backnang.
Hochzeitskränze Todtenbouquets
in großer Auswahl bei
Hermann Schlehner.

Backnang.
Einen Säulenofen
sammt Stein und Vorherd verkauft
Georg Jäger.

Sulzbach.
Einladung.
Nächsten **Dienstag den 28. August** feiern wir unsere **Hochzeit**, wozu wir alle Verwandte und Bekannte ins Gasthaus zum **Adler** hier freundlichst einladen.
Der Bräutigam: Jakob Zeltwanger.
Die Braut: Luise Zeltwanger.

Backnang Alle Sorten
Feuerwerk
empfiehlt zu geneigter Abnahme
G. Gebhardt.

Backnang
Schönen hällischen
Saatroggen,
Winterwaizen, rothen und weißen Dinkel, Welschkorn, Gerste empfiehlt
Saifensieder **Schächterle.**

Murrhardt.
Geld-Antrag.
370 und 342 M. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat **Heinrich Elser,** Zimmermann.